

Europäische Menschenrechtskonvention

EIN STUDIENBUCH

von

Dr. Dr. Christoph Grabenwarter

Professor an der
Karl-Franzens-Universität Graz

2. Auflage

Verlag C. H. Beck, München
Manz'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, Wien
2005

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIII

1. Teil. Die EMRK als völkerrechtlicher Vertrag

§ 1. Entstehungsgeschichte und Entwicklung der Europäischen Menschenrechtskonvention	1
§ 2. Die EMRK im Völkerrecht	4
I. Vom völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz zur europäischen Menschenrechtsverfassung	4
II. Kernbestand von Rechten und stufenweise Ergänzung durch die Zusatzprotokolle	6
III. Die Vorbehalte nach Art. 57 EMRK	7
1. Allgemeines	7
2. Voraussetzungen der Gültigkeit	8
IV. Derogation im Notstandsfall	10
1. Allgemeines	10
2. Voraussetzungen der Derogation	11
3. Notstandsfeste Rechte	12
4. Verfahren	12
V. Das Günstigkeitsprinzip und der gleichwertige Grundrechtsschutz	12
1. Allgemeines	13
2. Der Inhalt des Günstigkeitsprinzips	13
§ 3. Die EMRK im Recht der Mitgliedstaaten	15
I. Die Stellung der EMRK im Recht der Mitgliedstaaten	15
1. Die EMRK im Verfassungsrang	15
2. Die EMRK im Rang zwischen Gesetz und Verfassung	16
3. Die EMRK im Gesetzesrang	17
a) Allgemeines	17
b) Die Rechtslage in Deutschland	17
c) Großbritannien als Sonderfall	19
II. Typologie der Einwirkungen der EMRK auf das Recht der Mitgliedstaaten	21
1. Normative Wirkungen	21
a) Die Verdrängung nationalen Rechts durch die EMRK	21
b) Der normative Veränderungsdruck durch Invalidation	22

c) Die „weiche“ normative Wirkung	22
d) Einflüsse durch Verweisungen	23
2. Faktische Wirkungen	23
§ 4. Die EMRK und das Recht der Europäischen Union	25
I. Die „Achtung“ der EMRK durch die Europäische Union	25
II. Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit der EU-Mitgliedstaaten nach der EMRK	27
III. Wechselwirkungen zwischen der EMRK und dem Recht der Union	28
IV. Die EMRK und der Verfassungsvertrag für die EU	30
1. Der Einfluss der EMRK auf den Inhalt der Grundrechte-Charta	30
2. Die Integration der Charta in den Verfassungsvertrag	31
3. Das Verhältnis zwischen EMRK, Charta und nationalen Verfassungen nach Art. II-112 und II-113 VVE	31
V. Der Beitritt der Europäischen Union zur EMRK – die Perspektive des Art. I-9 VVE	33
§ 5. Allgemeine Fragen der Auslegung der EMRK	34
I. Besonderheiten der Wortlautinterpretation: Authentische Sprachen statt Staatssprache	34
II. Besonderheiten der historischen Interpretation	35
III. Besonderheiten der systematischen Interpretation	37
1. Das Regelungsumfeld der EMRK	37
2. „Autonome Interpretation“ als Sonderfall einer systematischen Interpretation	37
IV. Besonderheiten der teleologischen Interpretation	39

2. Teil. Verfahrensrecht und Organe der EMRK

1. Kapitel. Organisation und Struktur des EGMR

§ 6. Entwicklung	41
§ 7. Die Richter	42
§ 8. Die Gliederung des Gerichtshofs	42
I. Allgemeines	42
II. Die Dreier-Ausschüsse	43
III. Die Kammern	44
IV. Die Große Kammer	44
V. Einzelrichter	45

2. Kapitel. Die Beschwerdeverfahren vor dem EGMR

§ 9. Die Individualbeschwerde	46
I. Gegenstand der Beschwerde	46
II. Form der Beschwerde	47
§ 10. Die Staatenbeschwerde	48
§ 11. Prozessvertretung	49
§ 12. Vorläufige Maßnahmen („interim measures“)	49
§ 13. Ablauf des Verfahrens	50
I. Die Prozessvoraussetzungen im Verfahren der Individualbeschwerde	51
1. Partei- und Prozessfähigkeit	51
a) Natürliche Personen	51
b) Juristische Personen und Personenvereinigungen	54
2. Opfereigenschaft des Beschwerdeführers	56
3. Erschöpfung des innerstaatlichen Rechtswegs	59
a) Vertikale Rechtswegerschöpfung	61
b) Horizontale Rechtswegerschöpfung	66
4. Beschwerdefrist	67
II. Die inhaltliche Prüfung der Beschwerde im Rahmen der Zulässigkeitsprüfung	70
1. Unvereinbarkeit der Beschwerde mit der Konvention	70
a) Ratione personae	71
b) Ratione loci	72
c) Ratione temporis	72
d) Ratione materiae	74
2. Offensichtliche Unbegründetheit der Beschwerde	75
3. Sonstiges	77
a) Anonymität der Beschwerde	77
b) Res iudicata und Litispendenz	77
c) Missbrauch des Beschwerderechts	79
III. Überprüfung der Rechtssache und gütliche Einigung	79
IV. Streichung der Beschwerde	82
V. Das Verfahren vor den Kammern	82
1. Beginn des Verfahrens vor der Kammer	82
2. Abgabe an die Große Kammer durch die Kammern	82
3. Verweisung an die Große Kammer auf Antrag	83
VI. Mündliche Verhandlung	83
VII. Besonderheiten im Verfahren der Staatenbeschwerde	84
§ 14. Das Urteil des EGMR	86

§ 15. Gerechte Entschädigung und Ersatz der Kosten	88
I. Schadensersatz	89
II. Kostenersatz	92
§ 16. Rechtswirkungen der Urteile	93
I. Rechtskraftwirkung	94
II. Orientierungswirkung	98
III. Authentische Interpretation der Urteile durch den Gerichtshof	99
IV. Verfahren bei Verstößen gegen die Befolgungspflicht nach Art. 46 EMRK („infringement proceedings“)	99

3. Teil. Die Garantien der EMRK

1. Kapitel. Grundrechtslehren für die Garantien der EMRK

§ 17. Grundrechtsberechtigte und Grundrechtsverpflichtete	101
I. Grundrechtsberechtigte	101
II. Grundrechtsverpflichtete	102
§ 18. Struktur der Grundrechtsprüfung	105
I. Allgemeines	105
II. Schutzbereich	106
III. Der Eingriff in ein Grundrecht	107
IV. Gesetzliche Grundlage	108
V. Legitimes Ziel	109
VI. Die Verhältnismäßigkeit des Eingriffs	110
VII. Besondere Beschränkungen der Rechte von Ausländern	113
VIII. Besonderheiten bei Justizgrundrechten	114
1. Bestimmung des Schutzbereichs	114
2. Prüfung der Vereinbarkeit mit Organisations- und Verfahrensgarantien i.e.S.	115
3. Das Eingriffs-Rechtfertigungs-Prüfungsschema und Abwägungsvor- gänge bei den Justizgarantien	115
4. Grundrechtsverzicht	116
§ 19. Gewährleistungspflichten („obligations positives“)	117
I. Grundrechtliche Gewährleistungspflichten als Oberbegriff und Aus- gangspunkt	117
II. Verpflichtungen zur Gewährleistung von Teilhaberechten	118

III. Verpflichtungen zur organisatorischen und verfahrensrechtlichen Sicherung der Grundrechte	118
IV. Schutzpflichten	119
1. Allgemeines	119
2. Schutzpflichtdogmatik	121
3. „Drittwirkung“ und Schutzpflichten	122
2. Kapitel. Die Rechte und Freiheiten der EMRK	
§ 20. Fundamentalgarantien	123
I. Recht auf Leben	123
1. Allgemeines	123
2. Schutzbereich	124
3. Eingriffe	126
4. Rechtfertigung	127
a) Vollstreckung eines Todesurteils	127
b) Die Ausnahmen des Art. 2 Abs. 2	128
aa) Tötung zur Verteidigung eines Menschen	129
bb) Tötung anlässlich der Festnahme	129
cc) Tötung zur Unterdrückung einer Aufruhr oder eines Aufstandes	130
5. Die staatliche Schutzpflicht nach Art. 2 Abs. 1 S. 1	130
II. Folterverbot und Verbot unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung	134
1. Allgemeines	134
2. Schutzbereich	134
a) Folter	135
b) Unmenschliche Behandlung	135
c) Erniedrigende Behandlung und Strafe	136
d) Gewährleistungspflichten	137
e) Grundrechtsverletzungen durch Ausweisung und Auslieferung	138
f) Behandlung Inhaftierter	142
3. Art. 3 als absolutes Recht	143
III. Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit	145
1. Allgemeines	145
2. Verbot der Sklaverei und Leibeigenschaft	145
3. Verbot der Zwangs- und Pflichtarbeit	146
a) Begriff der Zwangs- und Pflichtarbeit	146
b) Die Ausnahmen des Art. 4 Abs. 3	147
aa) Arbeiten in der Haft	147
bb) Militärdienst	147
cc) Notstandspflichten	147
dd) Übliche Bürgerpflichten	148
§ 21. Freiheit und Freizügigkeit	148
I. Garantie der persönlichen Freiheit	148
1. Allgemeines	149

2. Schutzbereich	149
3. Eingriffe	150
4. Zulässigkeit von Eingriffen in die persönliche Freiheit	152
a) Verurteilung	153
b) Nichtbefolgung von Gerichtsbeschlüssen oder einer gesetzlichen Verpflichtung	154
c) Präventiv- und Untersuchungshaft	155
aa) Hinreichender Tatverdacht	156
bb) Gefahr der Begehung einer Straftat	157
cc) Fluchtgefahr	157
d) Inhaftnahme Minderjähriger	158
e) Unterbringung Kranker und Landstreicher	158
f) Verhinderung des unberechtigten Eindringens in das Staatsgebiet, Abschiebungs- und Auslieferungshaft	160
5. Rechte der festgenommenen Person	160
a) Informationsrecht	160
b) Haftdauer und richterliche Vorführung	161
c) Recht auf richterliche Haftprüfung	164
d) Entschädigung	166
6. Verbot der Schuldhaft	166
II. Freizügigkeit	166
1. Allgemeines	167
2. Schutzbereich	167
3. Eingriffe	169
4. Rechtfertigung	170
III. Aufenthaltsgarantien	172
1. Allgemeines	172
2. Verbot der Ausweisung	172
a) Schutzbereich	172
b) Eingriffe	173
c) Rechtfertigung	174
3. Verbot der Kollektivausweisungen	174
§ 22. Rechte der Person	175
I. Schutz des Privat- und Familienlebens	175
1. Allgemeines	176
2. Grundrechtsträger	177
a) Natürliche Personen	177
b) Juristische Personen	178
3. Schutzbereich	178
a) Privatleben	178
aa) Selbstbestimmungsrecht über den Körper	179
bb) Schutz der Privatsphäre	180
cc) Freie Gestaltung der Lebensführung	181
b) Familienleben	183
aa) Das Schutzgut Familie	183
bb) Gewährleistungsumfang	185
c) Wohnung	186

aa) Das Schutzgut Wohnung	186
bb) Gewährleistungsumfang	187
d) Korrespondenz	187
4. Eingriffe	188
a) Privatleben	188
b) Familienleben	190
c) Wohnung	191
d) Korrespondenz	191
5. Rechtfertigung	192
a) Gesetzliche Grundlage	192
b) Legitimes Ziel	193
c) Verhältnismäßigkeit	194
aa) Privatleben	194
bb) Familienleben	196
cc) Wohnung	201
dd) Korrespondenz	201
6. Gewährleistungspflichten bei der Verfahrensgestaltung	203
7. Sonstige Gewährleistungspflichten	205
II. Recht auf Eheschließung	207
1. Allgemeines	207
2. Schutzbereich	208
3. Eingriffe	210
4. Rechtfertigung	210
III. Recht auf Bildung	213
1. Allgemeines	213
2. Institutionelle Garantie	214
3. Subjektive Rechte der Kinder	216
4. Subjektive Rechte der Eltern	217
IV. Glaubens-, Gewissens- und Religionsfreiheit	219
1. Allgemeines	220
2. Schutzbereich	220
a) Persönlicher Schutzbereich	220
b) Sachlicher Schutzbereich	221
aa) Gedanken- und Gewissensfreiheit	221
bb) Religions- und Weltanschauungsfreiheit	222
3. Eingriffe	225
4. Rechtfertigung	226
a) Gesetzliche Grundlage	227
b) Legitimes Ziel	227
c) Verhältnismäßigkeit	228
5. Gewährleistungspflichten	229
§ 23. Politische und gemeinschaftsbezogene Grundrechte	231
I. Kommunikationsfreiheiten	231
1. Allgemeines	231
2. Schutzbereich	232
a) Die Freiheit der Meinungsäußerung	232
b) Informationsfreiheit	234

c) Pressefreiheit	234
d) Rundfunkfreiheit	235
e) Kunstfreiheit	236
f) Wissenschaftsfreiheit	236
3. Eingriffe	237
4. Rechtfertigung	239
a) Gesetzliche Grundlage	239
b) Legitimes Ziel	240
c) Verhältnismäßigkeit	241
aa) Eingriffe in die Freiheit der Meinungsäußerung und Infor- mation	242
bb) Besonderheiten bei Eingriffen in die Pressefreiheit	248
cc) Besonderheiten bei Eingriffen in die Rundfunkfreiheit	253
dd) Besonderheiten bei Eingriffen in die Kunstfreiheit	254
d) Der Vorbehalt nach Art. 16	255
5. Schutzpflichten	255
6. Sonstige Gewährleistungspflichten	256
II. Versammlungsfreiheit	256
1. Allgemeines	257
2. Schutzbereich	258
3. Eingriffe	259
4. Rechtfertigung	260
a) Allgemeine Eingriffsvoraussetzungen nach Art. 11 Abs. 2 S. 1	260
aa) Gesetzliche Grundlage	260
bb) Legitimes Ziel	260
cc) Verhältnismäßigkeit	261
b) Der Beamtenvorbehalt nach Art. 11 Abs. 2 S. 2	262
c) Der Vorbehalt nach Art. 16	263
5. Gewährleistungspflichten	263
III. Vereinigungsfreiheit	264
1. Allgemeines	264
2. Schutzbereich	265
3. Eingriffe	267
4. Rechtfertigung	268
a) Gesetzliche Grundlage	268
b) Legitimes Ziel	268
c) Verhältnismäßigkeit	268
d) Der Vorbehalt nach Art. 16	271
5. Gewährleistungspflichten	271
IV. Recht auf freie Wahlen	272
1. Allgemeines	272
2. Schutzbereich	275
a) Persönlicher Schutzbereich	275
b) Sachlicher Schutzbereich	276
c) Gesetzgebende Körperschaften	276
d) Aktives und passives Wahlrecht	277
3. Eingriffe	278
4. Rechtfertigung	279

§ 24. Verfahrens- und Justizgarantien	282
I. Verfahrensgarantien in Zivil- und Strafsachen	283
1. Der Anwendungsbereich des Art. 6	283
a) Entscheidungen über „civil rights“	283
aa) Der „zivilrechtliche“ Charakter des Rechts	283
bb) Die „Entscheidung“ über ein „Recht“	286
cc) Die Entscheidung der „Streitigkeit“ über ein Recht	288
b) Entscheidungen über strafrechtliche Anklagen	289
aa) Der Begriff des Strafrechts	289
bb) Anklage	293
2. Die einzelnen Garantien	294
a) Die Organisationsgarantie: das Entscheidungsorgan „Gericht“	294
aa) „Auf Gesetz beruhend“	296
bb) Unabhängigkeit des Gerichts	297
cc) Unparteilichkeit des Gerichts	300
b) Zugang zu einem unabhängigen und unparteiischen Gericht	305
c) Der Grundsatz des fairen Verfahrens	309
d) Gebot angemessener Verfahrensdauer	312
e) Öffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens	315
aa) Allgemeines	315
bb) Ausschluss der Öffentlichkeit nach Art. 6 Abs. 1 S. 2	316
cc) Die einzelnen Ausschlussgründe.....	318
dd) Nichtöffentlichkeit wegen Unterbleibens einer mündlichen Verhandlung	322
ee) Das Gebot der öffentlichen mündlichen Verhandlung im Rechtsmittelverfahren	323
ff) Die Veröffentlichung der Entscheidung	325
f) Besondere Verfahrensgarantien im Strafprozess	325
aa) Information über Art und Grund der Beschuldigung	326
bb) Ausreichende Zeit und Gelegenheit zur Vorbereitung der Verteidigung	326
cc) Recht auf Anwesenheit und eigene Verteidigung	327
dd) Waffengleichheit im Zeugenbeweis	330
ee) Beiziehung eines Dolmetschers	333
ff) Nemo tenetur	333
g) Unschuldsvermutung	334
II. Nulla poena sine lege	337
1. Allgemeines	337
2. Anwendungsbereich	338
3. Gewährleistungsumfang	339
a) Prinzip der Gesetzmäßigkeit von Verurteilungen	339
b) Rückwirkungsverbot	339
aa) Strafbarkeit nach innerstaatlichem Recht	339
bb) Strafbarkeit nach internationalem Recht	340
c) Bestimmtheits- und Klarheitsgebot	341
d) Verbot der rückwirkenden Verhängung höherer Strafen	342
III. Das Verbot der Doppelbestrafung und -verfolgung	342
1. Allgemeines	342

2. Anwendungsbereich	343
3. Der Inhalt der Garantie	343
4. Zulässige Beschränkungen der Garantie	344
IV. Das Recht auf Überprüfung von Strafurteilen	344
1. Allgemeines	344
2. Anwendungsbereich	344
3. Gewährleistungsumfang	345
4. Beschränkungen des Rechts	345
V. Das Recht auf Entschädigung bei Fehlurteilen	346
1. Allgemeines	346
2. Voraussetzungen des Entschädigungsanspruchs	346
3. Inhalt des Entschädigungsanspruchs	347
VI. Verfahrensgarantien in Ausweisungsverfahren	347
1. Allgemeines	347
2. Anwendungsbereich	348
3. Die einzelnen Verfahrensgarantien	348
4. Beschränkungen des Rechts	349
VII. Das Recht auf wirksame Beschwerde	350
1. Allgemeines	350
2. Anwendungsbereich	351
3. Gewährleistungsumfang	355
§ 25. Wirtschaftliche Grundrechte	358
I. Eigentumsgarantie	358
1. Allgemeines	358
2. Schutzbereich	359
a) Sachlicher Schutzbereich	359
b) Persönlicher Schutzbereich	362
3. Eingriffe	362
a) Eigentumsentziehungen	362
b) Regelungen der Eigentumsnutzung	363
c) Sonstige Eingriffe	364
4. Rechtfertigung	365
a) Eigentumsentziehungen	365
b) Nutzungsregelungen	369
c) Sonstige Eingriffe	370
5. Gewährleistungspflichten	370
II. Sonstige wirtschaftliche Grundrechte.....	371
§ 26. Gleichheitsgrundrechte.....	372
I. Beschränktes Diskriminierungsverbot	373
1. Allgemeines	373
2. Anwendungsbereich	374
3. Feststellung einer Diskriminierung	376
a) Ungleichbehandlung von vergleichbaren Sachverhalten	376
b) Differenzierungsgründe	376

4. Rechtfertigung	377
a) Legitimes Ziel	378
b) Verhältnismäßigkeit	379
5. Konkurrenzen	382
II. Besonderer Gleichheitssatz in Zusammenhang mit der Ehe	383
III. Der allgemeine Gleichheitssatz des 12. ZP	384
Entscheidungsverzeichnis	387
Sachverzeichnis	395